

PRESSEMITTEILUNG

Biel/Bienne, 14. August 2007

**HALBJAHRESBERICHT 2007:  
SWATCH GROUP STEIGERT KONZERNGEWINN UM FAST 40 %**

- **Sehr guter Start ins Jahr 2007 mit viel versprechenden Aussichten für das Gesamtjahr**
- **Trotz grossen Kapazitätsengpässen bedeutende Bruttoumsatzsteigerung um 16.7 % auf CHF 2.74 Mia, im Bereich Uhren & Schmuck gar um 20.0 %**
- **Überdurchschnittlicher Anstieg des Betriebsgewinnes um 27.1 % von CHF 402 Mio auf CHF 511 Mio**
- **Erhöhung der operativen Marge von 18.0 % auf 19.6 %**
- **Überproportionale Steigerung des Konzerngewinnes um 39.4 % auf CHF 460 Mio, auch dank gutem Finanzergebnis**

**Kennzahlen Gesamtkonzern**

(Mio CHF)	1. Semester 2007	1. Semester 2006	Veränderungen in %	
			in Lokal- währungen	in CHF
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>2 739</b>	2 347	16.4%	16.7%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 601</b>	2 239		16.2%
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>511</b>	402		27.1%
- in % des Nettoumsatzes	<b>19.6%</b>	18.0%		
<b>Konzerngewinn</b>	<b>460</b>	330		39.4%
- in % des Nettoumsatzes	<b>17.7%</b>	14.7%		
Investitionen in Anlagevermögen	<b>170</b>	119		42.9%
Eigenkapital, 30. Juni	<b>5 176</b>	4 569		13.3%
Börsenkapitalisierung, 30. Juni	<b>20 436</b>	12 587		62.4%
Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE)	<b>18.1%</b>	14.4%		26.0%
Unverwässerter Gewinn pro Aktie - in CHF pro Aktie				
- Namenaktien	<b>1.67</b>	1.17		42.7%
- Inhaberaktien	<b>8.33</b>	5.83		42.9%

Nicht revidierte Zahlen.

## **Überblick Gesamtkonzern**

Die weltweite Nummer eins der Uhrenbranche wächst weiterhin sehr stark. Der Bruttoumsatz kletterte im ersten Halbjahr 2007 um beachtliche 16.7 % auf CHF 2 739 Mio. Der Währungseffekt war mit +0.3 % leicht positiv. Als Wachstumsmotor bewies einmal mehr der Kernbereich Uhren & Schmuck seine prägende Rolle im Konzern. Aber auch das Produktionssegment trug wesentlich zur ausgezeichneten Performance der Gruppe bei.

Die Swatch Group profitiert mit ihren 18 Marken in allen Preiskategorien weiterhin von der weltweit ungebrochen starken Nachfrage nach Uhren & Schmuck. Mit dem erneuten Wachstumsschub im Kerngeschäft hat der Konzern seine Marktanteile deutlich ausweiten können. Alle geographischen Regionen haben zu diesem namhaften Wachstum beigetragen. Es wurden diverse innovative Ideen im Bereich Retail realisiert, z.B. mit dem N. G. Hayek Center in Tokyo, ersten Outlet-Standorten mit dem US Joint Venture Partner sowie der Übernahme von Flughafen-Shops in Frankreich. An erstklassigen Standorten hat der Konzern weitere eigene Boutiquen eröffnet. Dies alles hat den Ausbau der Marktpositionen in den Schlüsselmärkten entscheidend unterstützt und den Anteil der Retail-Aktivitäten verstärkt. Naturgemäss hat dies auch eine gewisse Erhöhung der Fertigproduktelager mit sich gebracht.

Auch im Segment der Produktion von Uhren, Uhrwerken und Komponenten ergab sich dank der durchs Band starken Nachfrage ein Rekordumsatz. Die substantielle Expansion der Kapazitäten hat dazu geführt, dass der Produktionsbereich im Berichtszeitraum stark gewachsen ist. Dazu beigetragen hat die gestiegene Nachfrage sowohl von Drittabnehmern als auch von Gruppengesellschaften. Um die nach wie vor bestehenden Engpässe in der Produktion zu bewältigen, sind weitere Ausbauschritte geplant. Es mangelt auch weiterhin an qualifizierten Uhrmachern. Die Gruppe unternimmt durch die Errichtung von Uhrmacherschulen grosse Anstrengungen, um diese Lücke zu verkleinern.

Eine weiterhin stark zyklische Tendenz zeigt sich im Umfeld des Segments der elektronischen Systeme. Ein erhöhter Preisdruck auf Komponenten der Mobiltelefonie hat diesen Bereich der Gruppe im ersten Halbjahr belastet.

Das Finanzergebnis konnte im Vergleich zu der Vorjahresperiode trotz einer sehr vorsichtigen Anlagepolitik deutlich gesteigert werden. Dazu beigetragen haben die positive Entwicklung der Kapitalmärkte und die Beteiligungen. Trotz eines schwachen US Dollar und Yen fiel auch das Währungsergebnis positiv aus, hat die Gruppe doch vom starken Euro profitiert.

### **Ausblick**

Die strategische Ausrichtung, das starke Markenportfolio sowie die dank der industriellen Basis bedeutende und solide Marktstellung der Swatch Group stimmen die Konzernleitung und den Verwaltungsrat für den weiteren Verlauf des Jahres sehr zuversichtlich. Die Erwartungen des Konzerns an die zweite Jahreshälfte sind hoch. Die anhaltend gute, weltweit breit abgestützte Konsumstimmung ist ein deutlich positives Signal und lässt auf eine Fortsetzung des aktuellen Booms hoffen. Schon der Umsatz des Monats Juli 2007 sowie erste Schätzungen des laufenden Monats zeigen weiterhin starke Wachstumsraten. Hingegen werden die Kapazitätsengpässe in vielen Produktionsfirmen der Gruppe das Management in der zweiten Jahreshälfte vor grosse Herausforderungen stellen.

Die für die Gruppe im ersten Halbjahr 2007 vorteilhafte Währungskonstellation durch die Erstarkung des Euro könnte sich in der zweiten Jahreshälfte leicht abschwächen. Deshalb sind in den Hauptwährungen entsprechende Absicherungen vorgenommen worden.

## Uhren & Schmuck

(Mio CHF)	1. Semester	1. Semester	Veränderungen in %		Total
	2007	2006	in Lokal- währungen	Währungs- effekt	
<b>Bruttoumsatz</b>					
- Dritte	2 113	1 761			
- Konzern	0	0			
- Total	2 113	1 761	19.6%	0.4%	20.0%
<b>Nettoumsatz</b>					
- Dritte	1 997	1 677			
- Konzern	0	0			
- Total	1 997	1 677			19.1%
<b>Betriebsgewinn</b>	353	292			20.9%
- in % des Nettoumsatzes	17.7%	17.4%			

Nicht revidierte Zahlen.

Der Bruttoumsatz des Uhrensegmentes erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 um 20 % und überstieg damit klar die Schwelle von zwei Milliarden Schweizer Franken. In Lokalwährungen fiel der Anstieg nur unwesentlich tiefer aus. Das beeindruckende Wachstum wurde durch alle Uhrensegmente getragen und verdeutlicht sehr eindrücklich, dass die Gruppe in allen Segmenten Marktanteile gewinnt und die weltweite dominante Präsenz stetig ausbaut.

Erneut war der Anstieg im Luxusbereich, insbesondere bei den Marken Breguet, Blancpain und Omega, besonders ausgeprägt. Ebenfalls alle anderen Preiskategorien, angeführt von Longines und Tissot, verzeichneten imposante Wachstumsraten. Dies gilt nicht zuletzt auch für die Marke Swatch, welche in den ersten sechs Monaten 2007 deutlich mehr Uhren und Schmuck verkauft hat als in der Vorjahresperiode und zweistellig gewachsen ist.

Die Swatch Group hat ihre Marketingaktivitäten weltweit markant ausgebaut, um das enorme Wachstumstempo des Kerngeschäftes nachhaltig und langfristig abzustützen. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die gesteigerte Präsenz des Konzerns in den Märkten China, Russland und den USA. So hat sich Omega neben verstärkten Aktivitäten in den USA insbesondere in China als Title Sponsor des Golfturniers Mission Hills World Cup sowie als offizieller Timekeeper der Olympischen Spiele 2008 in Peking profiliert. Auch Longines hat im Zuge der vermehrten Ausrichtung der Marke im Sportbereich intensiv investiert. Die Früchte all dieser Marketingbestrebungen werden mittelfristig zu weiterem Wachstum führen.

Der erneut starke Anstieg des Betriebsgewinnes – trotz gestiegener Rohstoffpreise und der Luxussteuer in China – beruht vorwiegend auf den Faktoren Produktemix, Volumensteigerung und effiziente Kostenkontrolle.

In Bezug auf die einzelnen Regionen ist festzuhalten, dass Asien, Amerika und Europa deutlich zweistellig gewachsen sind. Hingegen bewirkten in Japan die schwierige Wirtschaftslage sowie der schwache Yen eine ausgeglichene Entwicklung der Umsätze. Die Eröffnung des N. G. Hayek Centers in Tokio Ende Mai dieses Jahres hat diesem Markt jedoch bereits wieder positive Impulse verliehen.

## Produktion

(Mio CHF)	1. Semester	1. Semester	Veränderungen in %		Total
	2007	2006	in Lokal- währungen	Währungs- effekt	
<b>Bruttoumsatz</b>					
- Dritte	334	298			
- Konzern	523	395			
- Total	857	693	23.5%	0.2%	23.7%
<b>Nettoumsatz</b>					
- Dritte	315	278			
- Konzern	511	384			
- Total	826	662			24.8%
<b>Betriebsgewinn</b>	122	65			87.7%
- in % des Nettoumsatzes	14.8%	9.8%			

Nicht revidierte Zahlen.

Im Segment der Produktion von Uhren, Uhrwerken und Komponenten konnte der Bruttoumsatz um 23.7 % und der Nettoumsatz sogar um beachtliche 24.8 % gesteigert werden. Dieser Rekordumsatzzuwachs verdeutlicht, dass die Gruppe einige der Kapazitätsengpässe in der Produktion bewältigt hat. In gewissen Fertigungsschritten, wie beispielsweise bei Uhrwerken, Zeigern und Zifferblättern, haben einige Konzerngesellschaften jedoch weiterhin mit Lieferrückständen zu kämpfen. Nach wie vor stellt auch die fehlende Anzahl von qualifizierten Uhrmachern eine Herausforderung dar.

Die eingeleiteten Schritte zur Erhöhung der Kapazitäten für Uhrwerke und andere Komponenten werden konsequent weitergeführt. Dies dürfte das Umsatzwachstum in diesem Segment weiter positiv beeinflussen.

Die operative Marge des Segments explodierte förmlich von 9.8 % auf starke 14.8 %. Als Hauptgründe dafür können der sehr starke Volumenanstieg, der generell sehr hohe Auslastungsgrad, ein favorabler Produktmix in Richtung höherpreisige Uhrwerke sowie an diversen Produktionsstandorten erzielte Effizienzsteigerungen und Qualitätsverbesserungen ins Feld geführt werden.

Aufgrund der per Mitte Jahr 2007 vollen Auftragsbücher der Gruppengesellschaften in diesem Segment wird für die zweite Jahreshälfte ein mindestens ebenso starker Geschäftsgang erwartet.

## Elektronische Systeme

(Mio CHF)	1. Semester	1. Semester	Veränderungen in %		Total
	2007	2006	in Lokal- währungen	Währungs- effekt	
<b>Bruttoumsatz</b>					
- Dritte	<b>290</b>	285			
- Konzern	<b>16</b>	13			
- Total	<b>306</b>	298	2.4%	0.3%	2.7%
<b>Nettoumsatz</b>					
- Dritte	<b>287</b>	281			
- Konzern	<b>15</b>	13			
- Total	<b>302</b>	294			2.7%
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>47</b>	56			-16.1%
- in % des Nettoumsatzes	<b>15.6%</b>	19.0%			

Nicht revidierte Zahlen.

Der Umsatz im Segment der elektronischen Systeme war im ersten Halbjahr leicht höher als in der Vorjahresperiode. Erfreulich verlief die Entwicklung von EM Microelectronic-Marin und dem Batterieproduzenten Renata, welche beide die Umsätze markant steigern konnten. Hingegen bewirkten ein leicht abgeschwächter Bestellungseingang sowie eine Veränderung des Produktemixes im Bereich der Mobiltelefonie einen Umsatzrückgang.

Die Veränderung der Bestellungen in Richtung tieferpreisige Handys hat auch die Profitabilität des Segmentes belastet. Davon etwas betroffen war vor allem die Konzerngesellschaft Micro Crystal als Lieferant von Quarzen in diesem Geschäftsbereich. Nichtsdestotrotz hat diese Gesellschaft aber nach wie vor sehr gute Ergebnisse erzielt.

Die Monate Juni und Juli 2007 zeigten bereits eine deutliche Erholung der Bestellungen bei Micro Crystal, wobei sich am Produktemix noch wenig verändert hat.

Trotz der starken Zyklizität dieses Segmentes geht die Gruppe nach heutigem Auftragsbestand davon aus, dass der Umsatz 2007 im Vergleich zum Vorjahr leicht höher ausfallen wird.

## KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

### KURZFASSUNG ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester 2007		1. Semester 2006		Veränderung	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>2 739</b>	<b>105.3</b>	2 347	104.8	392	16.7
Erlösminderungen	- 138	-5.3	- 108	-4.8	- 30	27.8
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 601</b>	<b>100.0</b>	2 239	100.0	362	16.2
Sonstige betriebliche Erträge	283	10.9	180	8.0	103	57.2
Betriebliche Aufwendungen	-2 275	-87.5	-1 920	-85.7	- 355	18.5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	- 98	-3.8	- 97	-4.3	- 1	1.0
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>511</b>	<b>19.6</b>	402	18.0	109	27.1
Nettofinanzergebnis	56	2.2	13	0.5	43	330.8
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>567</b>	<b>21.8</b>	415	18.5	152	36.6
Ertragssteuern	- 107	-4.1	- 85	-3.8	- 22	25.9
<b>Konzerngewinn</b>	<b>460</b>	<b>17.7</b>	330	14.7	130	39.4
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG	457		328		129	39.3
Anteil Minderheiten	3		2		1	50.0
<b>Gewinn pro Aktie:</b>	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>Namenaktien</b>						
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	1.67		1.17		0.50	42.7
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.64		1.14		0.50	43.9
<b>Inhaberaktien</b>						
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	8.33		5.83		2.50	42.9
Verwässerter Gewinn pro Aktie	8.20		5.69		2.51	44.1

Nicht revidierte Zahlen.

## KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

### KURZFASSUNG BILANZ

Aktiven	30.06.2007		31.12.2006		Veränderung	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Sachanlagen	1 289	17.7	1 230	17.8	59	4.8
Immaterielles Anlagevermögen	323	4.4	315	4.6	8	2.5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	229	3.1	206	3.0	23	11.2
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1 841</b>	<b>25.2</b>	<b>1 751</b>	<b>25.4</b>	<b>90</b>	<b>5.1</b>
Vorräte	2 126	29.1	1 877	27.2	249	13.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	698	9.6	750	10.9	- 52	-6.9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1 002	13.7	857	12.3	145	16.9
Flüssige Mittel und geldnahe Finanzanlagen	1 634	22.4	1 669	24.2	- 35	-2.1
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5 460</b>	<b>74.8</b>	<b>5 153</b>	<b>74.6</b>	<b>307</b>	<b>6.0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>7 301</b>	<b>100.0</b>	<b>6 904</b>	<b>100.0</b>	<b>397</b>	<b>5.8</b>
<b>Passiven</b>						
<b>Eigenkapital</b>	<b>5 176</b>	<b>70.9</b>	<b>4 967</b>	<b>71.9</b>	<b>209</b>	<b>4.2</b>
Finanzverbindlichkeiten	485	6.6	484	7.0	1	0.2
Andere langfristige Verbindlichkeiten	431	5.9	419	6.1	12	2.9
Rückstellungen	63	0.9	58	0.8	5	8.6
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>979</b>	<b>13.4</b>	<b>961</b>	<b>13.9</b>	<b>18</b>	<b>1.9</b>
Finanzverbindlichkeiten	146	2.0	72	1.1	74	102.8
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	942	12.9	847	12.3	95	11.2
Rückstellungen	58	0.8	57	0.8	1	1.8
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 146</b>	<b>15.7</b>	<b>976</b>	<b>14.2</b>	<b>170</b>	<b>17.4</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>2 125</b>	<b>29.1</b>	<b>1 937</b>	<b>28.1</b>	<b>188</b>	<b>9.7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>7 301</b>	<b>100.0</b>	<b>6 904</b>	<b>100.0</b>	<b>397</b>	<b>5.8</b>

Nicht revidierte Zahlen.

## KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

### KURZFASSUNG GELDFLUSSRECHNUNG

	1. Semester 2007	1. Semester 2006
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Konzerngewinn	460	330
Abschreibungen und Wertminderungen	98	97
Veränderung Rückstellungen, Steuern und Zinsen	- 13	5
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und andere Elemente	- 139	19
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>406</b>	<b>451</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Kauf/Verkauf von Wertschriften	- 69	- 323
Investitionen in übrige Vermögenswerte	- 170	- 119
Verkäufe von übrigen Vermögenswerten	3	4
Akquisitionen von Konzerngesellschaften	0	- 25
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 236</b>	<b>- 463</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Ausbezahlte Dividenden	- 192	- 140
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	- 86	- 176
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	99
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	75	- 165
Rückkauf Minderheitsanteile	0	- 25
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 203</b>	<b>- 407</b>
<b>Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel</b>	<b>- 2</b>	<b>- 3</b>
<b>Abnahme von flüssigen Mitteln und geldnahen Finanzanlagen</b>	<b>- 35</b>	<b>- 422</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel und geldnahen Finanzanlagen:</b>		
- Bestand am Anfang der Rechnungsperiode	1 666	1 863
- Bestand am 30. Juni	1 631	1 441
	- 35	- 422

Nicht revidierte Zahlen.

## KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

### EIGENKAPITALNACHWEIS

	Anteil Aktionäre The Swatch Group AG						Total	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Reserven	Gewinn- reserven	Total			
(Mio CHF)									
<b>Stand 31.12.2005</b>	135	213	- 617	11	4 838	4 580	23	4 603	
Konzerngewinn					328	328	2	330	
Umrrechnungsdifferenzen und sonstige Bewegungen				- 26		- 26	1	- 25	
Total erfasste Erträge und Aufwände 1. Semester 2006	0	0	0	- 26	328	302	3	305	
Ausgeschüttete Dividenden					- 140	- 140		- 140	
Kapitalbeteiligungsplan:									
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)					2	2		2	
- Erlös aus Aktienverkauf						0		0	
Gewinn auf Verkauf eigener Aktien					1	1		1	
Kauf/Verkauf eigener Aktien			- 177			- 177		- 177	
Rückkauf Minderheitsanteile					- 7	- 7	- 18	- 25	
<b>Stand 30.06.2006</b>	135	213	- 794	- 15	5 022	4 561	8	4 569	
Konzerngewinn					499	499	1	500	
Umrrechnungsdifferenzen und sonstige Bewegungen				10		10	- 1	9	
Total erfasste Erträge und Aufwände 2. Semester 2006	0	0	0	10	499	509	0	509	
Ausgeschüttete Dividenden						0	- 2	- 2	
Kapitalbeteiligungsplan:									
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)					6	6		6	
- Erlös aus Aktienverkauf					1	1		1	
Kauf/Verkauf eigener Aktien			- 117			- 117		- 117	
Rückkauf Minderheitsanteile					- 2	- 2	3	1	
Kapitalherabsetzung	- 3		250		- 247	0		0	
<b>Stand 31.12.2006</b>	132	213	- 661	- 5	5 279	4 958	9	4 967	
Konzerngewinn					457	457	3	460	
Umrrechnungsdifferenzen und sonstige Bewegungen				24		24	0	24	
Total erfasste Erträge und Aufwände 1. Semester 2007	0	0	0	24	457	481	3	484	
Ausgeschüttete Dividenden					- 192	- 192	0	- 192	
Kapitalbeteiligungsplan:									
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)					3	3		3	
- Erlös aus Aktienverkauf						0		0	
Kauf/Verkauf eigener Aktien			- 86			- 86		- 86	
<b>Stand 30.06.2007</b>	132	213	- 747	19	5 547	5 164	12	5 176	

Nicht revidierte Zahlen.

## **ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG**

### **1. Grundlagen**

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung (Kurzfassung) für die am 30. Juni 2007 abgelaufenen sechs Monate wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Diese Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Sie sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2006 betrachtet werden.

Im vorliegenden Zwischenbericht hat das Management im Vergleich zur Vorperiode keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen und Annahmen vorgenommen.

### **2. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung**

Die bei der Erstellung dieser Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind unverändert zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2006, mit Ausnahme der Erstanwendung der nachfolgend erwähnten neuen und revidierten Standards und Interpretationen, welche für Geschäftsjahre ab oder nach dem 1. Januar 2007 in Kraft getreten sind:

- IFRS 7: Finanzinstrumente: Angaben
- Änderung von IAS 1: Kapitalangaben
- IFRIC 7: Anwendung des Anpassungsansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationenländern
- IFRIC 8: Geltungsbereich von IFRS 2
- IFRIC 9: Neubeurteilung eingebetteter Derivate
- IFRIC 10: Zwischenberichterstattung und Wertminderung

Die Erstanwendung dieser Neuerungen und Anpassungen hatte keine Auswirkungen auf das Betriebsergebnis oder die finanzielle Lage des Konzerns. Der Einfluss auf die Konzernrechnung 2007 wird sich auf zusätzliche Offenlegungen beschränken.

### **3. Änderungen im Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst per 30. Juni 2007 insgesamt 151 juristische Gesellschaften, verglichen mit deren 148 per 31. Dezember 2006. Diese Zunahme ist auf die Gründung neuer Konzerngesellschaften zurückzuführen. Die Änderungen im Konsolidierungskreis haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahreszahlen.

#### 4. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

(Mio CHF)	1. Semester 2007			1. Semester 2006		
	Dritte	Gruppe	Total	Dritte	Gruppe	Total
<b>Bruttoumsatz</b>						
Uhren & Schmuck	2 113	0	2 113	1 761	0	1 761
Produktion	334	523	857	298	395	693
Elektronische Systeme	290	16	306	285	13	298
Corporate und Eliminationen	2	- 539	- 537	3	- 408	- 405
<b>Total</b>	<b>2 739</b>	<b>0</b>	<b>2 739</b>	<b>2 347</b>	<b>0</b>	<b>2 347</b>
<b>Nettoumsatz</b>						
Uhren & Schmuck	1 997	0	1 997	1 677	0	1 677
Produktion	315	511	826	278	384	662
Elektronische Systeme	287	15	302	281	13	294
Corporate und Eliminationen	2	- 526	- 524	3	- 397	- 394
<b>Total</b>	<b>2 601</b>	<b>0</b>	<b>2 601</b>	<b>2 239</b>	<b>0</b>	<b>2 239</b>
<b>Betriebsgewinn</b>		in % vom Nettoumsatz	in % vom Total		in % vom Nettoumsatz	in % vom Total
Uhren & Schmuck	353	17.7%	69.1%	292	17.4%	72.6%
Produktion	122	14.8%	23.9%	65	9.8%	16.2%
Elektronische Systeme	47	15.6%	9.2%	56	19.0%	13.9%
Corporate und Eliminationen	- 11		-2.2%	- 11		-2.7%
<b>Total</b>	<b>511</b>	<b>19.6%</b>	<b>100.0%</b>	<b>402</b>	<b>18.0%</b>	<b>100.0%</b>

Nicht revidierte Zahlen.

#### 5. Saisonalität der Geschäfte

Aufgrund einer gewissen Saisonalität in den Segmenten "Uhren und Schmuck" sowie "Produktion" werden üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte leicht höhere Umsätze und Betriebsgewinne erzielt. Dies ist insbesondere auf die dank der überdurchschnittlichen Weihnachtssaison starken Verkaufsmonate September bis Dezember zurückzuführen.

#### 6. Eigene Aktien / Aktienrückkaufsprogramm

Unter dem abgeschlossenen Aktienrückkaufsprogramm vom 24. März 2006 bis 23. November 2006 wurden 704 000 Inhaberaktien und 3 430 000 Namenaktien durch die Swatch Group zurückgekauft. Gemäss Kapitalherabsetzungsbeschluss der Generalversammlung vom 11. Mai 2007 wird das Aktienkapital in der zweiten Jahreshälfte gemäss den normalen rechtlichen Vorgaben herabgesetzt.

Wie bereits in der Pressemitteilung vom 19. März 2007 publiziert, wurde am 29. März 2007 ein neues Rückkaufsprogramm gestartet. Bis am 30. Juni 2007 hat der Konzern dabei eigene Aktien im Marktwert von CHF 86 Mio erworben.

## 7. Unternehmenszusammenschlüsse

Im ersten Halbjahr 2007 fanden keine Akquisitionen von Konzerngesellschaften oder von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures statt.

In der Vorperiode hat der Konzern 100% Anteile an zwei Gesellschaften für einen Kaufpreis von insgesamt CHF 26 Mio erworben. Bei der Verbuchung dieser Akquisitionen wurde die Erwerbsmethode angewendet. Es ergab sich ein Goodwill von CHF 13 Mio, der Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2006 war nicht materiell. Weitere Einzelheiten können dem Halbjahresbericht per 30. Juni 2006 und der Konzernrechnung per 31. Dezember 2006 entnommen werden.

## 8. Dividende

Die Gesellschaft zahlt eine Dividende pro Geschäftsjahr. Für 2006 wurde die an der Generalversammlung vom 11. Mai 2007 beschlossene Dividende, mit Valuta 16. Mai 2007, folgendermassen ausgeschüttet:

Dividende pro Namenaktie	CHF	0.70
Dividende pro Inhaberaktie	CHF	3.50
Total ausgeschüttete Dividende	CHF Mio	192

Gemäss Generalversammlungsbeschluss wurde die auf eigene Aktien im Besitz des Konzerns entfallende Dividende nicht ausbezahlt.

## 9. Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Seit der Genehmigung der Konzernrechnung 2006 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ergeben.

## 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Herausgabe dieser Pressemitteilung wurde der Gesellschaft kein wesentliches neues Ereignis bekannt, das den Halbjahresbericht per 30. Juni 2007 beeinflussen würde.

## 11. Wichtigste Wechselkurse

CHF für	1 CNY	1 EUR	1 HKD	100 JPY	1 USD
<b>Mittelkurs Januar – Juni 2007</b>	<b>0.1595</b>	<b>1.6361</b>	<b>0.1572</b>	<b>1.0205</b>	<b>1.2282</b>
Mittelkurs Januar – Juni 2006	0.1585	1.5680	0.1639	1.1004	1.2717
<b>Tageskurs 30. Juni 2007</b>	<b>0.1618</b>	<b>1.6570</b>	<b>0.1578</b>	<b>1.0000</b>	<b>1.2320</b>
Tageskurs 31. Dezember 2006	0.1560	1.6090	0.1572	1.0280	1.2225
Tageskurs 30. Juni 2006	0.1547	1.5675	0.1592	1.0750	1.2370

*Originalfassung : Deutsch*

*Übersetzungen : Französisch, Englisch und Italienisch*

## **Kontakte**

### Investoren

Edgar Geiser, CFO, und Thomas Dürr, Corporate Treasurer

The Swatch Group AG, Biel-Bienne

Tel. +41 32 343 68 11, Fax +41 32 343 69 16

e-mail : [investor.relations@swatchgroup.com](mailto:investor.relations@swatchgroup.com)

### Medien

Béatrice Howald, Spokesperson

The Swatch Group Ltd, Biel-Bienne

Tel. +41 32 343 68 33, Fax +41 32 343 69 22

e-mail : [press@swatchgroup.com](mailto:press@swatchgroup.com)